

# Perlen im Münsterland



Schloss Nordkirchen, dem »Westfälischen Versailles« – es ist zweifellos das schönste und größte Schloss Westfalens. In dem zu Beginn des 18. Jahrhunderts von Baumeister Johann Conrad Schlaun erbauten Schloss ist heute die

Am 11. Juli trafen sich die Mitglieder des PC Monasteria bei dem Unternehmen von Clubkameraden, der Firma Rath in Senden. Nach der Begrüßung der Teilnehmer wurde bei einem kleinen Imbiss das Leistungsspektrum des Unternehmens vorgestellt. Anschließend erhielten wir eine Auswahl von Warenproben und die Roadbooks für die Ausfahrt zu einigen der schönsten Schlösser und Burgen des Münsterlandes. Zunächst ging es bei bedecktem Himmel zum nahe gelegenen Schloss Senden, einem typischen Münsterländer Wasserschloss, dessen Anlage bis in das 15. Jahrhundert zurückreicht. Dann fuhren wir zur Burg Kakesbeck bei Lüdinghausen, die sich in Privatbesitz befindet, und von dort zur Burg Vischering, einer der prächtigsten mittelalterlichen Wasserburgen des Münsterlandes mit einem ausgedehnten Gräften-System und einer Zugbrücke. Nach der Erkundung der alten Gemäuer starteten wir wieder die Motoren für die Fahrt zum

Fachhochschule für Finanzen NRW untergebracht. Leider öffnete der Himmel bei unserer Ankunft seine Schleusen, sodass die Bezeichnung Wasserschloss für uns eine ganz neue Bedeutung bekam. Dennoch ging es in ungetrübter Stimmung weiter zum Schloss Westerwinkel in Ascheberg-Herbern, einem der frühesten Barockschlösser Westfalens. Von dort aus fuhren wir zum Anwesen unserer Gastgeber, um die Tour in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen. Da auch Petrus endlich ein Einsehen hatte, konnten wir den sonnigen Abend in ländlicher Idylle auf der Terrasse genießen. Neben gut gekühltem Bier gab es eine typische Münsterländer Brotzeit mit Stuten, Pumpnickel, Knochenschinken und Hausmacherwurst. Selbstverständlich durfte anschließend auch der westfälische Weizenkorn nicht fehlen. Ein besonderer Dank für die hervorragende Planung und Bewirtung gilt unseren Gastgebern Ursula Rath und Franz-Josef Karlshaus. ■

